

PUB-NO: EP000240962A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: EP 240962 A1
TITLE: Transportable container.
PUBN-DATE: October 14, 1987

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
MELCHIOR, BERND	N/A

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
REMSCHIED VOLKSBANK	DE

APPL-NO: EP87105032

APPL-DATE: April 4, 1987

PRIORITY-DATA: DE03611540A (April 5, 1986)

INT-CL (IPC): E04B001/343

EUR-CL (EPC): E04B001/343

US-CL-CURRENT: 52/79.1

ABSTRACT:

Transportable, parallelepipedal container, which forms at least one room, accessible to people and having a door and window, which can be used for a variety of purposes, in particular as a workshop or for medical purposes. Solar cells are fixed on the roof in order to supply the electrical consumers situated inside the container (1) with electricity. The current generated can be stored in accumulators and, in the event of excessively high current consumption, accumulators which are too empty and/or excessively low current generation, the less important consumers can be switched off by an electrical

switching device.



(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 87105032.4

(51) Int. Cl.³: E 04 B 1/343

(22) Anmeldetag: 04.04.87

(30) Priorität: 05.04.86 DE 3611540

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.10.87 Patentblatt 87/42

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI NL SE

(71) Anmelder: Volksbank Remscheid eG
Tenter Weg 1-3
D-5630 Remscheid-Lennep(DE)

(72) Erfinder: Melchior, Bernd
Robbelshan 14
D-5630 Remscheid(DE)

(74) Vertreter: Patentanwaltsbüro Cohausz & Florack
Postfach 14 01 47
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

(64) Transportierbarer Container.

(67) Die Erfindung betrifft einen transportierbaren Container in Quaderform, der mindestens einen von Menschen betretbaren, Tür und Fenster aufweisenden Raum bildet, der für verschiedenste Zwecke, insbesondere als Werkstatt oder für medizinische Zwecke verwendbar ist. Zur elektrischen Versorgung der im Innern des Containers (1) befindlichen elektrischen Verbraucher sind auf dem Dach Solarzellen befestigt. Der erzeugte Strom ist durch Akkumulatoren speicherbar und bei zu großem Stromverbrauch, zu leeren Akkumulatoren und/oder zu geringer Stromerzeugung die weniger wichtigen Verbraucher durch eine elektrische Schalteinrichtung abschaltbar.

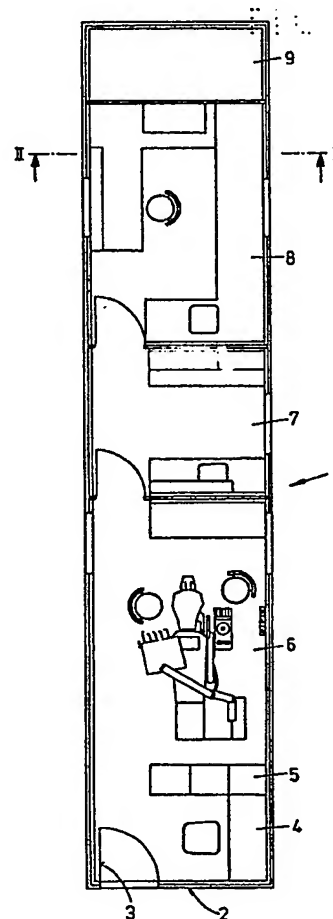


Fig.1

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 683346 · Telefax: (0211) 6790871 · Telex: 8586513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER · Dr. rer. nat. B. REDIES

- 1 -

03.04.1987
HC/Sr 46089EP B

1 Volksbank Remscheid eG

Tenter Weg 1 - 3

5630 Remscheid 11

5

Transportierbarer Container

10

Die Erfindung betrifft einen transportierbaren Container in
Qauderform, der mindestens einen von Menschen betretbaren,
Tür und Fenster aufweisenden Raum bildet, der für
15 verschiedenste Zwecke, insbesondere als Werkstatt oder für
medizinische Zwecke verwendbar ist.

Es ist bekannt, Container durch Lastkraftwagen zu
transportieren und diese Container nicht nur zum Transport
20 von Gegenständen, insbesondere Stückgut zu verwenden,
sondern die Container auch so auszuführen, daß sie
bewohnbar sind. Die Energieversorgung solcher Container
geschah bisher entweder über eine Lichtmaschine des
Lastkraftwagens oder aber durch ein von einem Dieselmotor
25 angetriebenes Stromaggregat. Bei einsam gelegenen Häusern
ist es darüberhinaus bekannt, bestimmte Geräte durch
Solarzellen elektrisch zu versorgen. Diese Solarzellen
reichten aber nicht aus, die gesamte Energieversorgung zu
übernehmen, so daß zusätzliche Energiequellen, insbesondere
30 Generatoren erforderlich waren.

1 Aufgabe der Erfindung ist es, einen transportierbaren
Container der eingangs genannten Art zu schaffen, dessen
Energieversorgung allein durch Solarzellen abgedeckt werden
kann.

5 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß zur
elektrischen Versorgung der im Innern des Containers
befindlichen elektrischen Verbraucher auf dem Dach
Solarzellen befestigt sind, der erzeugte Strom durch
10 Akkumulatoren speicherbar ist und bei zu großem
Stromverbrauch, zu leeren Akkumulatoren und/oder zu geringer
Stromerzeugung die weniger wichtigen Verbraucher durch eine
elektrische Schalteinrichtung abschaltbar sind.

15 Durch auf diese Weise gesteuerte Verbraucher ist es möglich,
die Energieversorgung allein durch Solarzellen zu
gewährleisten. Zusätzliche Energiequellen, insbesondere in
Form von Generatoren sind nicht erforderlich. Dies führt zu
dem wesentlichen Vorteil, daß der Container völlig
20 unabhängig von Benzin- oder Dieselöl als auch einem externen
elektrischen Anschluß ist und somit insbesondere in
Entwicklungsländern und unwirtlichen Gegenden jederzeit
einsatzbereit ist. Der Energiebedarf kann dem Angebot an
Sonnenenergie optimal angepaßt werden, so daß der Container
25 in einem hohen Maße autark ist.

Vorzugsweise wird vorgeschlagen, daß weniger wichtige
Verbraucher Außenbeleuchtung, Klimaanlage, Kochstellen und
Bearbeitungsmaschinen sind, so daß diese Verbraucher zuerst
30 abgeschaltet werden. Wichtige Verbraucher sind dagegen
Notbeleuchtung und z. B. Kühlvorrichtungen für Medikamente,
so daß diese Verbraucher ununterbrochen mit elektrischer
Energie versorgt werden.

35 Eine Energieeinsparung im hohem Maße wird dann erreicht,
wenn eine oder mehrere der folgenden Merkmale vorgesehen

1 werden:

- es ist ein Mikroprozessor gesteuerter Laderegeler
vorgesehen

5

- ein Wechselrichter wandelt den von den Solarzellen
erzeugten Gleichstrom in Drehstrom

10

- der Wechselrichter schaltet sich bei fehlender Last
selbständig ab

15

- die zu den Verbrauchern führenden Stromkreise sind so
geschaltet, daß bei gleichzeitigem Einschalten von zwei
oder mehreren Verbrauchern die Stromkreise nacheinander
eingeschaltet werden

- während des Anlaufs eines Verbrauchers wird diesem
geregelt weniger Strom zugeführt als dieser fordert

20

- alle Motoren der Verbraucher sind Drehstrommotoren

- zumindest die nur zeitweise benötigten Verbraucher weisen
einen Zeitschalter auf, der nach einer bestimmten
Einschaltdauer diesen Verbraucher abschaltet

25

- alle Verbraucher besitzen eine stromsparende Bauweise

- jeder Kühlschrank besitzt eine Stufen-Kompressor-Bauweise

30

- jeder Kühlschrank weist eine starke Isolierung auf

- die Lampen besitzen Leuchtstoffröhren.

- der Herd ist ein Mikrowellenherd.

35

1 Da es häufig nicht möglich ist, den Container mit seinen auf
der Dachfläche angeordneten schrägstehenden Solarmodulen
exakt zur Sonne auszurichten, weil dies nicht immer der
Stellplatz oder die optimale Nutzung des Containers zuläßt
5 wird vorgeschlagen, daß die in Modulbauweise angeordneten
Sonnenzellen zur Sonne hin ausrichtbar sind. Eine besonders
robuste und leicht handhabbare als auch flexible Anordnung
wird dann geschaffen, wenn die Sonnenzellenmodule an
mindestens zwei vorzugsweise vier Seiten anlenkbar und durch
10 eine Zahnstange aufrichtbar sind. Vorzugsweise wird
vorgeschlagen, daß die Sonnenzellenmodule im Dach versenkbar
sind. Dies führt zu einer besonders geschützten Anordnung
der Module während der Fahrt.

15 Um sicher zu stellen, daß innerhalb des Containers eine
nicht zu hohe oder zu niedrige Temperatur besteht und die
für das Kühlen oder Heizen des Containerinneren
erforderliche Energie verhältnismäßig gering ist, werden die
folgenden Konstruktionsmerkmale vorgeschlagen:

20

- die Außenwände des Containers sind stark isoliert und
außen doppel hinterlüftet

25

- auf die Containeraußenwand ist ein hinterlüftetes
Trapezblech oder Wellblech befestigt, auf dem im Abstand
eine hinterlüftete Abdeckung mit reflektierender
Außenseite befestigt ist

30

- die Außenflächen der Wände sind außen hoch reflektierend

- die Fenster sind stark isoliert und besitzen eine
reflektierende Beschichtung oder Folie

35

- die Fenster sind außen durch eine oben waagerecht
angelenkte Klappe abdeckbar, die aufstellbar ist

- 1 - die Eingangstür bildet eine Schleuse
- die Eingangstür ist selbsttätig schließend
- 5 - die Belüftung des Containers ist geregelt
- die Innenwände oder Innenwandbereiche weisen
 wärmespeichernde Platten oder Schichten, insbesondere
 aus Salzhydrat reziproken Salzpaaren oder einer Mischung
10 aus Salzhydrat und Salz auf.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Akkumulatoren,
Laderegler und Wandler innerhalb des Containers,
insbesondere in einem getrennten Raum angeordnet sind.
15 Hierdurch sind diese Geräte geschützt und leicht erreichbar
angeordnet, so daß ihre Wartung einfach durchgeführt werden
kann. Auch wird vorgeschlagen, daß die zur Eingangstür
führende Außentreppe nach innen einziehbar oder klappbar
ist, so daß die Außentreppe während der Fahrt nicht
20 beschädigt werden kann und schnell und mit wenig Handgriffen
ausfahrbar ist.

Damit während der Fahrt, insbesondere über unebene Wege der
Container und die im Container angeordneten Geräte und
25 Vorrichtungen durch Stöße nicht beschädigt werden, wird
vorgeschlagen, daß der Container, insbesondere der
Containerboden am Fahrgestell, insbesondere an dessen
Rahmen vibrationsdämpfend befestigt ist.

30 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen
dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es
zeigen:

35 Fig. 1: einen waagerechten Schnitt durch den
 erfindungsgemäßen Container ohne Darstellung
 der Zugmaschine,

- 1
Fig. 2: einen senkrechten Schnitt durch den Container
nach II-II in Figur 1 und
- 5 Fig. 3: einen waagerechten Schnitt durch die Außenwand
im Ausschnitt.

Der transportierbare Container 1 ist für die unterschiedlichsten Bereiche einsetzbar. Besonders vorteilhaft ist er als Werkstatt, zur medizinischen Versorgung oder als Büro und/oder Wohnung verwendbar. In dem in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ausführungsbeispiel ist der Container als Zahnarztpraxis eingerichtet. Der Container weist an der rückwärtigen Stirnseite 2 eine Eingangstür 3 auf, die zu einem Vorraum 4 führt, der durch eine Schrankwand 5 von einem zahnmedizinischen Behandlungsraum 6 getrennt ist. Im Behandlungsraum 6 steht ein Behandlungsstuhl 7 mit den dazugehörigen Geräten. An dem Behandlungsraum 6 schließt sich ein Vorbereitungsraum an, der auch als Küche nutzbar ist und dahinter folgt ein Laborraum 8. Im vordersten Bereich des Containers befindet sich ein Maschinenraum 9, der die Akkumulatoren als auch den Laderegler und einen Drehstrominverter enthält. Der Inverter erzeugt einen Drei-Phasen-Sinus-Drehstrom, von dem auch ein Wechselstrom abgreifbar ist. Dieser mikroprozessor-gesteuerte Drehstrom-Inverter arbeitet in gleicher Weise besonders energiesparend wie der mikroprozessor-gesteuerte Laderegler.

30 Um in einem hohen Maße Energie einzusparen sind alle Elektromotoren, insbesondere auch einer Werkstatt durch Drehstrom angetrieben, so daß nur geringe Energieverluste auftreten.

35 Da allein durch die auf dem Dach befindlichen Sonnenzellenmodule Energie erzeugt wird und damit das Energieangebot

1 im Vergleich zu motorgetriebenen Generatoren gering ist
sorgt ein mikroprozessor-gesteuertes Verbrauchermanagement
dafür, daß die zu den Verbraucher führenden Einzelstrom-
kreise nach Priorität geschaltet werden. Weniger wichtige
5 Verbraucher wie Außenbeleuchtung, Aircondition oder
bestimmte Maschinen und Geräte werden zuerst abgeschaltet
und wichtige Verbraucher wie Notbeleuchtung, Kühlboxen für
Medikamente oder bestimmte medizinische Geräte werden solange
wie möglich mit elektrischer Energie versorgt. Die
10 Energieregelanlage besitzt somit eine Prioritätenliste nach
der nach Bedeutung und Energieverbrauch bestimmte
Verbraucher zuerst und andere zuletzt oder gar nicht
abgeschaltet werden. Darüber hinaus sind folgende
Konstruktions- und Steuerungsmerkmale vorgesehen um für
15 einen extrem geringen Energieverbrauch zu sorgen:

- alle stärkeren Verbraucher, insbesondere Maschinen weisen
Zeitschalter auf, die nach dem Einschalten des
Verbrauchers nach kurzer Arbeitszeit den Verbraucher
20 wieder ausschalten, so daß ein Verbraucher bei
Nichtnutzung nicht versehentlich anbleibt;
- wird keine Energie verbraucht, schaltet sich der Inverter
automatisch ab, so daß er keinen Eigenverbrauch bei
25 Nichtnutzung hat. Sobald aber ein Verbrauch entsteht,
schaltet sich der Inverter automatisch wieder ein;
- während des Anlaufs eines Verbrauchers, insbesondere
eines Motors sorgt die mikroprozessor-gesteuerte
30 Verbrauchermanagement-Regeleinrichtung, daß der Anlauf
keine Hochlast erzeugt, sondern der Energieverbrauch
langsam ansteigt;
- werden mehrer Geräte gleichzeitig eingeschaltet, so
35 werden die Stromkreise nur nacheinander freigegeben bzw.
eingeschaltet, so daß eine Überbelastung nicht entsteht;

- 1 - alle Beleuchtungskörper haben einen geringen
Energieverbrauch und weisen insbesondere
Leuchtstoff-Röhren geringer Wattzahl auf;
- 5 - eine evtl. eingebaute Airconditionanlage ist in
Energie-Sparausführung aufgebaut und kommt mit sehr wenig
Energie aus, da die weiter unten angeführten Merkmale
des Containers für eine extrem hohe Dämmung sorgen;
- 10 - der Kühlschrank ist hoch isolierend ausgeführt und in
Stufen-Kompressor-Technik.

Um die Klimatisierung des Containerinnenraums, insbesondere
das Wärmen oder Kühlen mit geringstem Energieverbrauch zu
ermöglichen bestehen folgende Merkmale:

- 15 - die Außenwände des Containers als auch Boden und Dach
sind hochisolierend ausgeführt und insbesondere die
Außenwände doppelt hinterlüftet. Hierzu ist, wie Figur
20 3 zeigt, auf die Wärmedämmschicht 10, insbesondere aus
Styrophor außen ein Trapezblech 11 oder ein Wellblech
befestigt, daß auf der Innenseite senkrechte Kanäle 12
bildet, die oben und unten offen sind, so daß Außenluft
hindurchströmen kann. Auf das Trapezblech 11 ist im
25 Abstand außen eine weitere Fläche 13 aus einem Blech,
einer Spanplatte oder Kunststoff befestigt, so daß die
Fläche 13 wiederum hinterlüftet ist. Die Fläche 13 weist
außen einen hochreflektierenden Anstrich, insbesondere
infrarotreflektierend auf, so daß auf die Außenfläche
30 auftreffende Sonnenstrahlung nur zu einer geringen
Erwärmung führt und diese Wärme auf der Rückseite durch
die Hinterlüftung abgeführt wird.
- 35 - Die Fenster des Containers sind verhältnismäßig groß
ausgeführt, so daß sehr viel natürliches Licht in das
Innere des Containers gelangt und damit tagsüber eine



1 energieverbrauchende Innenbeleuchtung nicht erforderlich
ist. Die Verglasung der Fenster weist eine
infrarot-reflektierende Beschichtung auf und insbesondere
5 ist hierfür eine infrarot-reflektierende Folie zwischen
den Glasscheiben befestigt und insbesondere verschiebbar
angeordnet, so daß sie nach Bedarf herunter und
heraufgefahren werden kann. An der Außenseite jedes
Fensters ist eine Klappe um eine obere waagerechte Achse
10 drehbar angelenkt, die zum Schutz des Fensters im
heruntergeklappten Zustand das Fenster vollständig bedeckt
und im hochgeklappten Zustand für eine Abschattung sorgt.

15 - Die Außentür weist einen automatischen Türschließer auf
und es ist im Bereich der Außentür eine zweite Tür als
Schleuse vorgesehen um nicht nur ein versehentliches
Offenstehen der Tür zu vermeiden, sondern auch beim
Hindurchgehen einen stärkeren Luftaustausch zu vermeiden.

20 - Die Innenwände des Containers können eine wärmespeichernde
Schicht aufweisen, um insbesondere bei einer starken
Abkühlung der Außentemperatur automatisch für ein Wärmen
des Innenraums zu sorgen. Die wärmespeichernde Schicht
besteht z.B. aus Salzhydrat reziproken Salzpaaren oder
25 einer Mischung aus Salzhydrat und Salz.

Die rechteckigen plattenförmigen Solarzellenmodule weisen
an zwei einander gegenüberliegenden Seiten oder aber an
allen vier Seiten Achslagerstellen auf, so daß sie mit
30 diesen Seiten am Dach wahlweise angelenkt werden können
und damit in zwei oder vier Richtungen schräg aufstellbar
sind. Zum Aufstellen der Module sind Zahnstangen
vorgesehen, die beliebige Winkelstellungen der Module
ermöglichen. Die Module brauchen während des Transports
35 nicht abmontiert zu werden, sondern sind in der Dachfläche
versenkbar.

1 Damit die von einer unebenen Fahrbahn erzeugten Stöße vom
Chassis auf den Container nicht oder nur gemindert
übertragen werden ist eine dämpfende Befestigung zwischen
dem Chassis und dem Container vorgesehen.

5

10

15

20

25

30

35

- 11 -

03.04.1987
HC/Sr 46089EP C

1

Ansprüche

5

1. Transportierbarer Container in Quaderform, der mindestens einen von Menschen betretbaren, Tür und Fenster aufweisenden Raum bildet, der für verschiedenste Zwecke, insbesondere als Werkstatt oder für medizinische Zwecke verwendbar ist,

10

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß zur elektrischen Versorgung der im Innern des Containers (1) befindlichen elektrischen Verbraucher auf dem Dach Solarzellen befestigt sind, der erzeugte Strom durch Akkumulatoren speicherbar ist und bei zu großem Stromverbrauch, zu leeren Akkumulatoren und/oder zu geringer Stromerzeugung die weniger wichtigen Verbraucher durch eine elektrische Schalteinrichtung abschaltbar sind.

20

2. Container nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß weniger wichtige Verbraucher Außenbeleuchtung, Klimaanlage, Kochstellen und Bearbeitungsmaschinen sind.

25

3. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß wichtige Verbraucher Notbeleuchtung und Kühlvorrichtungen insbesondere für Medikamente sind.

30

- 1 4. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß ein
durch Mikroprozessoren gesteuerter Laderegler vorgesehen
ist.
- 5 5. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß ein
Wechselrichter den von den Solarzellen erzeugten
Gleichstrom in Drehstrom wandelt.
- 0 6. Container nach Anspruch 5,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der
Wechselrichter bei fehlender Last sich selbständig
abschaltet.
- 15 7. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
zu den Verbrauchern führenden Stromkreise so geschaltet
sind, daß bei gleichzeitigem Einschalten von zwei oder
20 mehreren Verbrauchern die Stromkreise nacheinander
eingeschaltet werden.
- 25 8. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß
während des Anlaufs eines Verbrauchers diesem geregelt
weniger Strom zugeführt wird als dieser fordert.
- 30 9. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß alle
Motoren der Verbraucher Drehstrommotoren sind.
- 35 10. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß
zumindest die nur zeitweise benötigten Verbraucher
einen Zeitschalter aufweisen, der nach einer
bestimmten Einschaltdauer diesen Verbraucher ab-

1 schaltet.

5 11. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß alle
Verbraucher eine stromsparende Bauweise besitzen.

10 12. Container nach Anspruch 11,
dadurch gekennzeichnet, daß jeder
Kühlschrank eine Stufen-Kompressor-Bauweise besitzt.

13. Container nach Anspruch 11 oder 12,
dadurch gekennzeichnet, daß jeder
Kühlschrank eine starke Isolierung aufweist.

15 14. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß die
Lampen Leuchtstoffröhren besitzen.

20 15. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß der
Herd ein Mikrowellenherd ist.

25 16. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß die
in Modulbauweise angeordneten Sonnenzellen zur Sonne
hin ausrichtbar sind.

30 17. Container nach Anspruch 16,
dadurch gekennzeichnet, daß die
Sonnenzellenmodule an mindestens zwei vorzugsweise
vier Seiten anlenkbar und durch eine Zahnstange
aufrichtbar ist.

35 18. Container nach Anspruch 16 oder 17,
dadurch gekennzeichnet, daß die
Sonnenzellenmodule im Dach versenkbar sind.



- 1 19. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Außenwände des Containers stark isoliert und außen
doppelt hinterlüftet sind.
- 5 20. Container nach Anspruch 19,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß auf
die Containeraußenwand ein hinterlüftetes Trapezblech
(11) oder Wellblech befestigt ist, auf dem im Abstand
10 eine hinterlüftete Abdeckung (13) mit reflektierender
Außenseite befestigt ist.
- 15 21. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Außenflächen der Wände außen hoch reflektierend sind.
- 20 22. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Fenster stark isoliert sind und eine reflektierende
Beschichtung oder Folie besitzen.
- 25 23. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Fenster außen durch eine oben waagerecht angelenkte
Klappe abdeckbar sind, die aufstellbar ist.
- 30 24. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Eingangstür (3) eine Schleuse bildet.
- 35 25. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Eingangstür (3) selbsttätig schließend ist.
26. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die

1 Belüftung des Containers (1) geregelt ist.

27. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
5 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Innenwände oder Innenwandbereiche wärmespeichernde
Platten oder Schichten, insbesondere aus Salzhydrat
reziproken Salzpaaren oder einer Mischung aus
Salzhydrat und Salz aufweisen.

10 28. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Akkumulatoren, Laderegler und Wandler innerhalb des
Containers, insbesondere in einem getrennten Raum
angeordnet sind.

15 29. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
zur Eingangstür (1) führende Außentreppe nach innen
einziehbar oder klappbar ist.

20 30. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der
Container (1), insbesondere der Containerboden am
Fahrgestell, insbesondere an dessen Rahmen
25 vibrationsdämpfend befestigt ist.

30

35

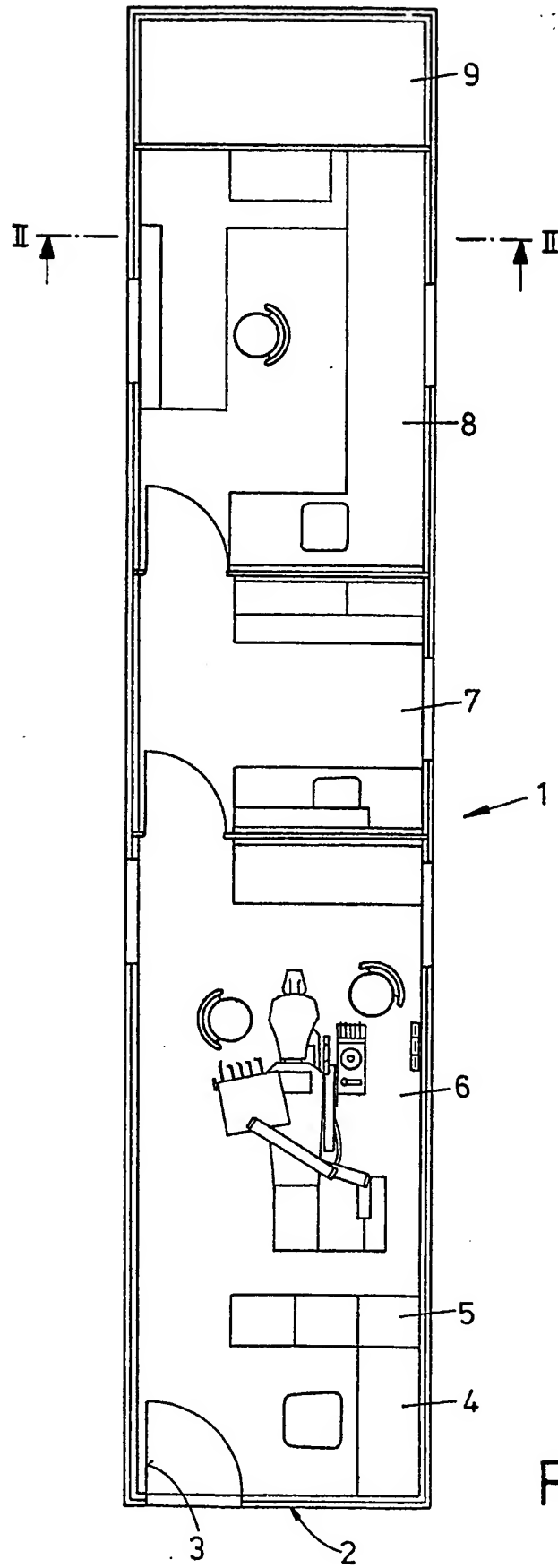


Fig.1



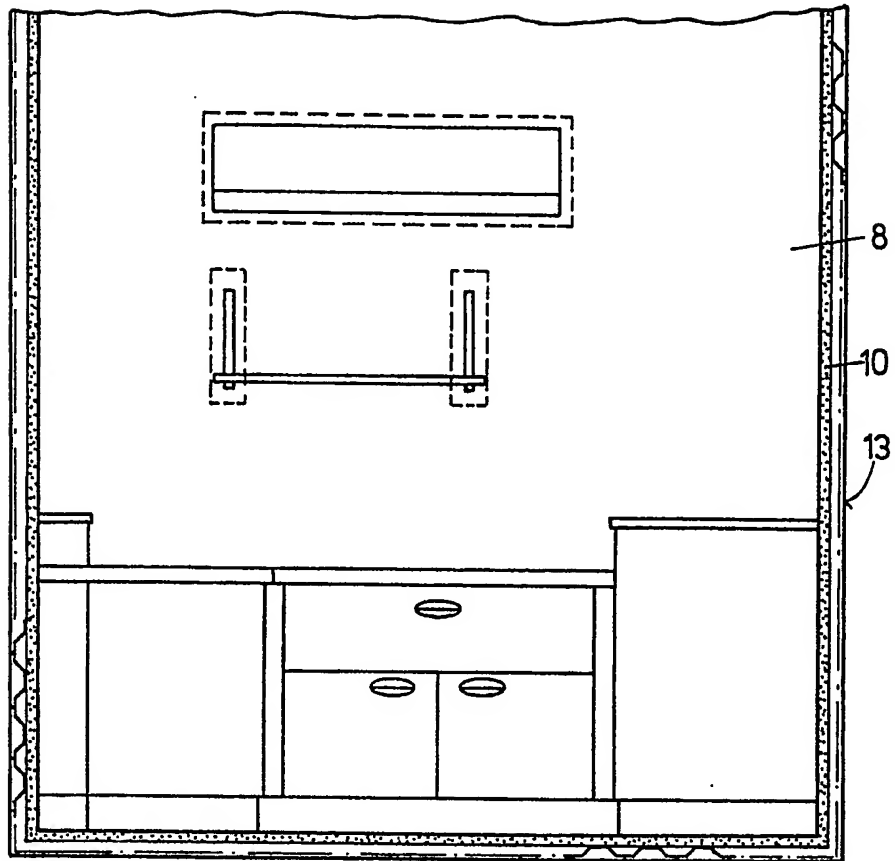


Fig.2

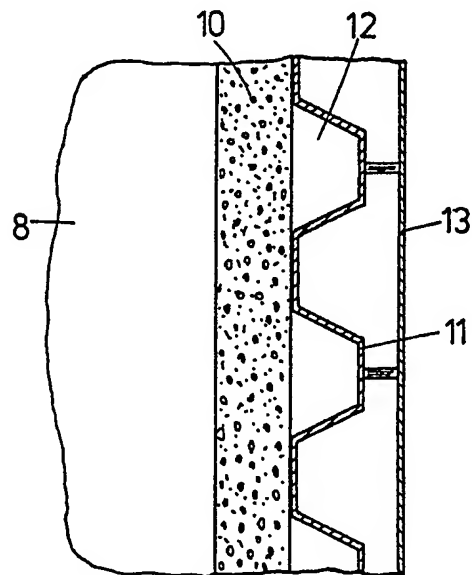


Fig.3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	FR-A-2 550 262 (COUEGNAS) * Insgesamt * ---	1	E 04 B 1/343
A	DE-A-3 241 242 (ALFKO) * Insgesamt * ---	1	
A	FR-A-2 470 209 (FEROUX) * Seite 1, Zeile 25 - Seite 2, Zeile 1; Seite 4, Zeilen 20-27 * -----	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			E 04 B
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 30-06-1987	Prüfer LAUE F.M.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

